

ZWEI STAATEN, ZWEI KIRCHEN?

KIRCHE IM GETEILTEN DEUTSCHLAND



ZWEI STAATEN, ZWEI KIRCHEN?



VERANSTALTUNGSREIHE 2012

2X DEUTSCHLAND

INNERDEUTSCHE BEZIEHUNGEN 1972–1990

KIRCHE IM GETEILTEN DEUTSCHLAND

Dienstag, 3. April 2012 | 18.00 Uhr
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kronenstraße 5 | 10117 Berlin-Mitte

Auch nach der Gründung des Bundes der evangelischen Kirchen in der DDR und der damit verbundenen Lösung der institutionellen Einheit der Evangelischen Kirchen in Deutschland (EKD) beharrten deren Mitglieder auf ihrem Bekenntnis zur »besonderen Gemeinschaft der ganzen evangelischen Christenheit«. Die evangelische Kirche konnte sich so auch in Zeiten der staatlichen Teilung lange ihren gesamtdeutschen Charakter bewahren. Übergreifende Organisationsstrukturen, gemeinsame Beratungsgremien, Gedankenaustausch und Zusammenarbeit auf Ebene der Landeskirchen, Begegnungen von Partnergemeinden und vielfältige persönliche Kontakte der Christen bildeten über die Mauer hinweg eine wichtige gesellschaftliche Klammer, die weit über den innerkirchlichen Bereich von Bedeutung war. Wie kaum ein anderer Akteur trugen damit die evangelischen Kirchen – unter schwierigen äußeren Bedingungen und gleichzeitig durchaus kritischen innerkirchlichen Diskussionen – ganz wesentlich dazu bei, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen im geteilten Deutschland zu stärken.

Begrüßung

DR. ANDREAS H. APELT

Bevollmächtigter des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V.

Impulsvortrag

PROF. DR. PETER MASER

Direktor a. D. des Ostkirchen-Instituts der Universität Münster

Podiumsgespräch mit

STEPHAN BICKHARDT, Pfarrer, DDR-Bürgerrechtler

DR. CHRISTOPH DEMKE, Bischof i. R. der Kirchenprovinz Sachsen

DR. MARTIN KRUSE, Bischof i. R. der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg, Ratsvorsitzender der EKD a. D.

PROF. DR. PETER MASER, Direktor a. D. des Ostkirchen-Instituts der Universität Münster

Moderation

FRIEDERIKE SITTLER, Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Informationen und Rückfragen: Deutsche Gesellschaft e. V.

Tel.: +49 (0)30 88 41 21 - 41 | E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de



Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR



Programminweis: Die Veranstaltung wird vom rbb im Rahmen der Sendereihe Forum am Sonntag, den 8. April 2012 um 11.05 Uhr (Wdh. 16.05 Uhr) im Programm von Inforadio (93,1 MHz) ausgestrahlt.

Titelbild: Dr. Otto Dibelius, Bischof von Berlin-Brandenburg und gesamtdeutscher Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) führt am 24.09.1955 in Magdeburg den neuen Bischof der Kirchenprovinz Sachsen Johannes Jänicke feierlich in sein Amt ein. Der Zug der Bischöfe, Domherren, Präbste und Vertreter anderer in- und ausländischer Kirchen verlässt den Magdeburger Dom. An der Spitze des Zuges Bischof Otto Dibelius und Bischof Johannes Jänicke.